

Aktueller "Schwebezustand"

Von Martina Sedlaczek

24. Februar 2024, 08:24

#zusammenfinden

Kurzer zeitlicher Blick zurück

01.09.2023: Formale geografische Festlegung von neuen "Pastoralen Einheiten" im Erzbistum Köln nach einem rund 1 1/2 jährigen Prozeß mit Gesprächen und Überlegungen auch in den neuen Bereichen.

Lohmar, Sankt Augustin und Siegburg bilden nun solch eine "Pastorale Einheit".

08.11.2023: Treffen der Pfarrgemeinderäte, Kirchenvorstände und Pastoralteams der beiden Kirchengemeinden Lohmar und Siegburg sowie der Pfarreiengemeinschaft Sankt Augustin (die 5 Pfarreien dort haben noch nicht fusioniert).

24.01.2024: Veröffentlichung des Statut für die Entwicklung der Pastorale Einheiten im Erzbistum Köln (/export/sites/sankt-servatius/.content/.galleries/downloads/2024-02_Statut-Entwicklung-Pastorale-Einheiten.pdf)

1. Treffen der Steuerungsgruppe am 31. Januar 2024

Auf dem Treffen der Pfarrgemeinderäte, Kirchenvorstände und Pastoralteams im November hatten wir die Bildung einer Steuerungsgruppe beschlossen, mit 1-2 Vertretern jedes Gremiums.

Am 31. Januar trafen wir uns in der Steuerungsgruppe das erste Mal. Da mittlerweile das Statut mit dem Verfahrensablauf veröffentlicht wurde, konnten wir schon konkreter in die Zukunft denken.

Klar ist: Wenn wir uns nicht einig sind, dann wird die Pastorale Einheit in den nächsten Jahren zu einer Kirchengemeinde fusioniert. Um die "Abbiegung" (drei selbständige Kirchengemeinden unter dem Dach der Pastoralen Einheit) nehmen zu können, ist einerseits Konsens untereinander sowie die Fusion der 5 Sankt Augustiner Gemeinden nötig. Dies wollen die Sankt Augustiner Gemeinden schnellstmöglich angehen.

Köln sieht die Bildung einer **Koordinierungsgruppe für den Prozess der Entwicklung der Pastoralen Einheiten** vor, die ein **Koordinierender Pfarrer** leitet.

Wir befinden uns zur Zeit in **Phase 1** des Prozesses laut Statut. Zum 1.11.2024 soll für die Pfarreien in der neuen Pastorale Einheit ein gemeinsamer neuer Leitender Pfarrer ernannt werden.

Ab dann wären wir in **Phase 2**. Es gibt nur noch ein gemeinsames Pastoralteam, die Gewählten Gremien bleiben aber erst einmal bestehen, bis der Prozess abgeschlossen ist (spätestens bis 2032).

Die Steuerungsgruppe fasste die für uns wichtigen Dinge zusammen:

Egal wie die Entscheidung ausfällt (Fusion oder 3 selbständige Gemeinden), sie sollte breit abgedeckt sein, die **Menschen vor Ort mitnehmen, auf breiter Basis soll informiert** werden.

Pastorale Sicherheit muss gegeben sein.

Das **Leben der Gemeinden an ihren Orten muss weitergehen** können.

Eine solch große Pastorale Einheit benötigt **gut vernetzte, koordinierende und die Ehrenamtler unterstützende Verwaltung**.

Wie geht es weiter

12.3.2024: Gespräch der Gremien mit dem Weihbischof

Bei Ernennung eines neuen Leitenden Pfarrers hat der Pfarrgemeinderat laut Satzung das verbriefte Recht, dem Erzbischof über die Situation im Seelsorgebereich und die pastoralen Herausforderungen zu berichten. Dies ist früher schriftlich erfolgt.

Als Weihbischof unseres Pastoralbezirks kommt Herr Puff am 12.3. nach Siegburg, um mit den Gremien persönlich "über die Herausforderungen vor Ort im Hinblick auf die Suche nach einem neuen Leitenden Pfarrer" zu sprechen.

04.04.2024: Geplantes Perspektivgespräch mit Vertretern des Bereiches Strategie des Erzbischöflichen Generalvikariats

Mai/Juni 2024: Ernennung eines Koordinierenden Pfarrers und einer Koordinierungsgruppe.